

Letzter Bericht

Der letzte Bericht erfolgte mit Datum 15.03.2018

Allgemeine Situation

Die Situation ist weitestgehend unverändert.

Seit Anfang des Jahres erfolgen weiterhin nur vereinzelt Zuweisungen.

Darüber, wie sich die Zahlen für den Kreis Offenbach und für die Gemeinde Mainhausen weiterhin entwickeln werden, kann derzeit keine zuverlässige Aussage getroffen werden.

Unterbringung Stand 15.03.2018

Gemeinschaftsunterkunft Babenhäuser Str. 11 (Gemeinde):

6 Personen aus Eritrea zwischen 25 und 38 Jahren

Gemeinschaftsunterkunft Obergasse 2 (Kreis Offenbach):

26 Bewohner (Äthiopien, Syrien, Mazedonien, Eritrea, Somalia, Afghanistan, Pakistan).

Gemeinschaftsunterkunft Rheinstr. 3 (Gemeinde):

9 männl. Afghanen zwischen 18 und 22 Jahren

Wohnung Stockstädter Str. 9 (Gemeinde):

3 köpfige Familie (Pakistan)

Wohnung Hauptstr. 27 (Gemeinde):

6 köpfige Familie aus Afghanistan

Wohnung Kirchgasse 6 (Gemeinde):

8 köpfige Familie (Afghanistan)

4 junge Männer aus dem Irak

Wohnung Babenhäuser Str. 97 (Gemeinde)

8 köpfige Familie (Iran)

Wohnung Lessingstr. 13 (Gemeinde/Betreibervertrag)

4 männl. Bewohner Afghanistan

1 männl. Bewohner Irak

1 männl. Bewohner Iran

Unterkunft für unbegleitete Minderjährige Ringstraße (Kreis Offenbach):

Jugendhilfeträger / Betreiber: Naviduo gemeinnützige GmbH

16 Plätze

Gemeinschaftsunterkunft Martinstr. 6 – ehemals Schwesternhaus (Gemeinde/Betreibervertrag)

18köpfige Familie (Afghanistan)

1 Frau mit 1 Baby aus Somalia

1 alleinstehende Frau aus Somalia

1 alleinstehender junger Mann aus Somalia

In Mainhausen leben insgesamt zurzeit in Gemeinschaftsunterkünften und z.T. auch in Privatwohnungen

23 Personen mit Flüchtlingsstatus zuerkannt,
3 Personen mit subsidiärer Schutz zugesprochen,
33 Geflüchteten mit Antrag auf Zuerkennung des Flüchtlingsstatus abgelehnt.
33 Personen mit bestehendem Abschiebeverbot.
Außerdem gibt es Personen, bei denen die Entscheidung des BAMF noch aussteht.

Seit Anfang des Jahres sind insgesamt 18 Personen aus Mainhausen weggezogen und eine weitere Person im Rahmen der Familienzusammenführung nach Mainhausen zugezogen. Eine Familie und eine Einzelperson sind in Privatwohnungen zugezogen. Des Weiteren wurde eine Familie in die Kreis GU Obergasse zugewiesen.

Ein wichtiges Anliegen für die in Mainhausen lebenden Geflüchteten mit anerkanntem Flüchtlingsstatus ist weiterhin die Wohnungssuche. Diese gestaltet sich oft schwierig auf dem sowieso schon angespannten Wohnungsmarkt.

Einige Personen konnten in Arbeits- oder Praktikumsstellen vermittelt werden. Außerdem besuchen eine Reihe von Personen Integrationskurse.

Auch weiterhin engagieren sich Bürger im sozialen Netzwerk. So gibt es z.B. weiterhin einige ehrenamtliche Deutschkurse. Einen Kurs zur Alphabetisierung, einen Anfängerkurs und einen Fortgeschrittenenkurs. Außerdem gibt es den Freitagstreff. Hier gibt es je nach Bedarf der Besucher, Deutschkurs oder auch Hilfe bei Hausaufgaben (z.B. aus den Integrationskursen oder für Personen, die an einem Schulabschluss arbeiten). Der Freitagstreff ist aber einfach auch gedacht als eine gute Gelegenheit sich auszutauschen und zum Deutsch sprechen.

Das soziale Netzwerk veranstaltet gemeinsam mit den Bewohnern der Martinstraße 6 in Mainflingen am 16. Juni ein Hoffest. Hierzu sind alle interessierten Bürger*innen eingeladen. Das Fest soll Gelegenheit geben, die in Mainhausen lebenden Geflüchteten kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Für das Jahr 2018 wurden neue Fördergelder aus dem Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“ des Landes Hessen bewilligt. Klaus Pannek betreut weiter als Sport Coach das Angebot Integration durch Sport.

Ruth Disser, Bürgermeisterin
15.06.2018

